Sonntag, 16. Oktober 2022 17:01

Angelo Brade, Michael Vogt

- (i)  $x = C_1 + C_2 \cdot t$ ,  $C_4 = x_0$ ,  $[C_4] = m$ ;  $C_2 = v$ ;  $[C_2] = m/s$   $v^2 = 2 \cdot C_4 \times c = c_4 = \frac{v^2}{2 \times i}$ ;  $[C_7] = \frac{c_7}{5^2}$   $x = C_4 \cos(C_2 t)$ ;  $[C_4] = m$ ;  $[C_2] = Hz = 5^{-1}$  $v = C_4 \exp_i c = C_4 t$
- (ii) F = G. m. m2/r

(=) 
$$l_{sg} = [G] \cdot \frac{l_{sg}}{s^{2}} = [G] \cdot \frac{l_{sg}}{s^{2}} = Jm$$

(iii) Die Kraft Fist von Massen, Radices - und Greschmindgleit v abhängig: Frm ; Frv; Far; F=marb.vc

1 ly n's' = 1 leg' n' s'

Durch Betrachten der Einheiten folgt:

# = m. r'. v²

Die Masse in muss die Potenz 1,

de Vreisbahmadius die Potenz -1

und die Gescherindigheit die Potenz 2 haben

(2) a)

Feld ale:

| Sin | Cw]= 100/s = Hz |
| Cos | t=1s |

Die Position innerhalb der x-Adse ist von der Position der Fahrands, welche sich mit s=vt botimme läst, und dem Cosinus des Winhels der Pedale zum Zeitpunkt t und dem Abstand von der Pedale und der Pobetionsachse abhängig: COS(w.E)·R.

Die Position innehalb der y-Achse wird aussihließlich durch due Rotation de Pedale und somit dem Sinus des Winhels und den Radius bestimmt. - sin (w.t). R.

Der Tern ist negatir, da die Pedele nicht gegen den Uhrzeigerinn, sondern mit den Uhrzeigersim getreten wird

 $\vec{r}(t) = \begin{pmatrix} V_0 \cdot t + cos(\omega \cdot t) \cdot R \\ - Sin(\omega t) \cdot R \end{pmatrix}$ 

b)
$$\vec{v}'(t) = \vec{r}''(t) = \begin{pmatrix} v_0 - \omega \sin(\omega \cdot t) \cdot R \\ -\omega \cos(\omega \cdot t) \cdot R \end{pmatrix}$$

$$\vec{a}'(t) = \vec{r}''(t) = \begin{pmatrix} -\omega^{L} \cos(\omega \cdot t) \cdot R \\ \omega^{L} \sin(\omega \cdot t) \cdot R \end{pmatrix}$$

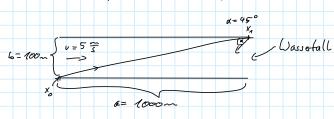
d) Siche unter Abb. 1, 2, 3 und 4:

$$v = 0.t$$
  
 $s = \int v \, dt = \frac{1}{2} o \, t^2 \, s_0 \, j \, s_0 = 0$   
 $s = \frac{1}{2} a \, t^2 \, j \, s_1 = 10 \, m$ 

$$= > \qquad \xi = \sqrt{\frac{10m}{3.15m/s^2}}$$

$$\Rightarrow$$
  $t_1 = \frac{\Delta s}{v}$ 

Do Läufer muss eine Realitionsgeschwind, gleit von unter 0,205 haben



$$t_1 = \frac{a}{v}$$

Bei  $\omega$  \* R = v (Abb. 1) entsteht eine Kurve mit "Spitzen", an denen die Position des Pedals sich für relativ lange Zeit nur wenig ändert. Dies lässt sich daran erkennen, dass in der Ableitung periodisch im zeitlichen Abstand  $2\pi/\omega$  die Kreisbewegung und die lineare Bewegung sich aufheben. Für  $\omega$ \*R > v (Abb. 3 und 4) gibt es periodische "Schlaufen", da hier die negative Geschwindigkeit der Kreisbewegung in x-Richtung stellenweise höher ist als die der linearen Bewegung. Für  $\omega$ \*R < v (Abb. 2) entsteht eine Art Wellenform, da hier die lineare Bewegung in x-Richtung überall schneller ist als die Kreisbewegung.

Der Sportler mus mit eine Grochwindighet von 0,5 = senhrecht zum Uto radan, um out de anderen Utoseite anoule mune.

Da da Rubero 5 mls des Stronse negion muss und a in 450 - wintel rubet, se v = -5 -/s and v = v = -5-1/s.

$$\vec{V} = \begin{pmatrix} -5 - 1/s \\ -5 - 1/s \end{pmatrix}$$

$$t_2 = \frac{s}{V_y} = \frac{-100m}{-5m/s} = 20s$$

Do Sportle mus nun mit a 7,071 m/s ruden Dabe wird e das Uter 1805 schrello, als aut den Hinway creichen.

(Abb. 1: 4=1m/s; W=1/2; R=1m) mode: 2 v: 1 w: 1 R: 1 15 16 17 18 19

